

Ein Dorfkern für Windisch

Das Baugesuch für die Überbauung Dorfkern liegt auf. Für 10 Millionen Franken sollen Wohnungen, Tiefgarage, Läden und ein Marktplatz entstehen.



«Windisch besitzt keinen Dorfkern»: Diese etwas provokante Aussage wird im Planungsbericht zum Gestaltungsplan Dorfkern aus dem Jahre 2008 gemacht. Inzwischen hat sich – mit dem Ausbau der Zürcherstrasse – das Gesicht des Zentrums von Windisch wesentlich verändert. Und jetzt soll Windisch auch einen Dorfkern erhalten – oder zumindest eine Überbauung Dorfkern. (Diese Zeitung hat über das Vorhaben berichtet.) Jetzt liegt das Baugesuch für das 10-Millionen-Franken-Projekt auf.

Läden und Wohnungen

Das Projekt, in das verschiedene Grundeigentümer involviert sind und für das die Rimaplan AG (Würenlingen) als Bauherrschaft auftritt, basiert auf den Rahmenbedingungen, wie sie im Gestaltungsplan Dorfkern sowie in den dazugehörenden Sondernutzungsvorschriften vorgegeben werden.

Die Überbauung Dorfkern, die vom Büro acb Architekten (Brugg) konzipiert worden ist, setzt sich aus drei Gebäudetrakten zusammen, die u-förmig angeordnet einen Innenhof umschliessen. Der gegen die Hauserstrasse hin gelegene, etwas zurückversetzte Trakt wird 4-geschossig; der gegen die Dohlenzelgstrasse hin gelegene Trakt wird 3-geschossig. Ebenfalls teilweise 3-geschossig wird der Zwischentrakt. Der innere Teil dieses Traktes wird eingeschossig.

In den Erdgeschossen der Überbauung Dorfkern sind vier Ladenlokale mit einer Fläche von insgesamt rund 1000 Quadratmetern vorgesehen. In den Obergeschossen entstehen 23 Wohnungen, die sich mindestens auf einer Seite zum Innenhof hin öffnen. Im Untergeschoss werden in einer Tiefgarage 94 Parkplätze zur Verfügung stehen. Erschlossen wird die Tiefgarage über eine Rampe, die neben eine Anlieferungsspur zu liegen kommt, die zwischen der neuen Überbauung und dem Gemeindehaus-Komplex verläuft.

Denner im Dorfkern

«Die Wohnungen werden vermietet», erklärt Hanspeter Gabriel, der Verwaltungsratspräsident der Rimaplan AG. «In eines der Ladenlokale wird Denner einziehen. Für die weiteren Ladenlokale gibt es Anfragen aus dem Non-Food-Bereich.»

Verschwinden wird mit der Überbauung Dorfkern der heutige öffentliche Parkplatz an der Dohlenzelgstrasse. Was von diesem Platz noch bleibt, soll zu einem Marktplatz genannten öffentlichen Freiraum werden. Mit einem öffentlichen Durchgang, der von der Hauser- zur Dohlenzelgstrasse führt und durch den Innenhof der Überbauung verläuft, wird das im Gestaltungsplan vorgesehene Fusswegnetz umgesetzt.

Abbruch der «Harmonie»

Nicht Gegenstand des Bauprojektes für die Überbauung Dorfkern ist das neue Gebäude Harmonie, das – gemäss Gestaltungsplan – künftig den westlichen Abschluss der Häuserzeile entlang der Zürcherstrasse bilden soll. Den Plänen für das Projekt Überbauung Dorfkern ist aber zu entnehmen, dass die Eigentümer der «Harmonie» beim Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung des Abbruches der Liegenschaft Harmonie gestellt haben. «Der Entscheid über die Zukunft des Harmonie-Areals wird noch in diesem Jahr fallen», sagt Hanspeter Gabriel. (lp)

(az Aargauer Zeitung)